

Vorlage-Nr. 14/2391

öffentlich

Datum: 28.11.2017
Dienststelle: Fachbereich 21
Bearbeitung: Herr Volkwein

| | | |
|---|-------------------|-------------------------------|
| Finanz- und Wirtschaftsausschuss | 06.12.2017 | empfehlender Beschluss |
| Landschaftsausschuss | 13.12.2017 | empfehlender Beschluss |
| Landschaftsversammlung | 15.12.2017 | Beschluss |

Tagesordnungspunkt:

Nachtragssatzung und Nachtragshaushalt des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2017

Beschlussvorschlag:

Der Nachtragssatzung des Haushaltsjahres 2017 einschließlich Nachtragshaushaltsplan und Anlagen wird unter Berücksichtigung der Beschlussfassung zu Antrag 14/188 gemäß Vorlage 14/2391 zugestimmt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK. nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Aktionsplanes für Gleichstellung, Familienfreundlichkeit und Gender Mainstreaming. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

| | |
|---|-----------------------------------|
| Produktgruppe: | |
| Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan | Aufwendungen: /Wirtschaftsplan |
| Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme: | Auszahlungen: /Wirtschaftsplan |
| Jährliche ergebniswirksame Folgekosten: | |
| Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten | |

Zusammenfassung:

Nach § 11 Abs. 2 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung berät der Finanz- und Wirtschaftsausschuss die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan.

Nach § 3 Abs. 1 Ziffer 1 der Zuständigkeits- und Verfahrensordnung hat der Landschaftsausschuss die Beschlüsse der Landschaftsversammlung vorzubereiten.

Nach § 7 Abs. 1 Buchstabe e) der Landschaftsverbandsordnung beschließt die Landschaftsversammlung über den Erlass der Haushaltssatzung sowie über die Landschaftsumlage.

In der nachfolgenden Begründung wird der derzeitige Beratungsstand des Entwurfs des Nachtragshaushaltsplans 2017 unter Berücksichtigung des Antrags 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD im Einzelnen dargestellt.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2391:

Der Entwurf der Nachtragssatzung des Landschaftsverbandes Rheinland für das Haushaltsjahr 2017 wurde am 13. Oktober 2017 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht. Die Verabschiedung des Nachtragshaushaltes 2017 durch die Landschaftsversammlung Rheinland ist für den 15. Dezember 2017 vorgesehen.

1. Benehmensherstellung / Einwendungen / Öffentliche Auslegung

Benehmensherstellung

Die Beteiligungsrechte der Mitgliedskörperschaften zur Festsetzung des Umlagesatzes ergeben sich aus § 23 Abs. 2 Landschaftsverbandsordnung (LVerbO) in Verbindung mit § 55 Kreisordnung NRW (KrO NRW). Die Benehmensherstellung zur Festsetzung der Landschaftsumlage wurde am 1. September 2017 mit dem Versand des Benehmensschreibens eingeleitet. Gegenstand der Benehmensherstellung ist lediglich die Bestimmung des Umlagesatzes der Landschaftsumlage und nicht die Haushaltsplanung insgesamt.

Einwendungen

Zwischenzeitlich liegen mehrere Einwendungen im Sinne des § 23 Abs. 2 LVerbO i. V. m. § 55 KrO NRW vor. Zu diesem Sachverhalt wird dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss, dem Landschaftsausschuss und der Landschaftsversammlung eine gesonderte Vorlage (14/2374) mit einer Beschlussempfehlung zugeleitet.

Öffentliche Auslegung

Der Entwurf der Nachtragssatzung 2017 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen liegt nach vorheriger öffentlicher Bekanntmachung gem. §§ 7 Abs. 1 und 23 Abs. 4 LVerbO i. V. m. §§ 78 ff. Gemeindeordnung NRW (GO NRW) öffentlich seit dem 29. November 2017 bis zum 12. Dezember 2017 zur Einsicht aus.

2. Beratung in den Fachausschüssen

Der Entwurf des Nachtragshaushalts 2017 wurde mit Vorlage 14/2248 am 13. Oktober 2017 in die Landschaftsversammlung Rheinland eingebracht und nachfolgend an den Sozialausschuss aufgrund der Zuständigkeit für die Produktgruppe 017 im LVR-Haushalt und den Finanz- und Wirtschaftsausschuss aufgrund der Zuständigkeit für die Produktgruppe 048 im LVR-Haushalt als zuständige Fachausschüsse verwiesen.

Sozialausschuss (Vorlage 14/2384 vgl. Anlage 1, Sitzung am 21. November 2017):

Der Sozialausschuss hat die Vorlage 14/2384 für die Produktgruppe 017 in der Zuständigkeit des Sozialausschusses einvernehmlich zur Beratung in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen. Die Beratung erfolgt nunmehr im Rahmen des Gesamthaushalts und unter Berücksichtigung des Antrags 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD vom 15. November 2017 mit Vorlage 14/2391.

Finanz- und Wirtschaftsausschuss (Vorlage 14/2383)

Die Beratung der in die Zuständigkeit des Finanz- und Wirtschaftsausschusses fallende Produktgruppe 048 erfolgt in der Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 6. Dezember 2017.

3. Beratung des Nachtragshaushaltes 2017

Im Rahmen der Beratung des Nachtragshaushaltes 2017 berät der **Finanz- und Wirtschaftsausschuss** den Antrag 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD sowie die Nachtragssatzung 2017 (vgl. Anlage 2) einschließlich des Nachtrags-Ergebnisplans 2017 (vgl. Anlage 3) und des Nachtrags-Finanzplans 2017 (vgl. Anlage 4). Soweit sich aus der Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss weitere Änderungen ergeben, wird dem Landschaftsausschuss und der Landschaftsversammlung die geänderte Nachtragssatzung im Rahmen einer Ergänzungsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt. Zur Beratung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss wurde der Antrag 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD, der noch unter einem Beschlussvorbehalt steht, eingewertet.

Der **Landschaftsausschuss** beschließt empfehend über den Gesamtnachtragshaushalt in seiner Sitzung am 13. Dezember 2017. Soweit sich aus der Beratung im Landschaftsausschuss weitere Änderungen ergeben, wird der Landschaftsversammlung die geänderte Nachtragssatzung im Rahmen einer Ergänzungsvorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

Danach wird der Nachtragshaushalt 2017 in der vom Landschaftsausschuss empfohlenen Fassung durch die **Landschaftsversammlung Rheinland** in der Sitzung am 15. Dezember 2017 abschließend beraten und beschlossen.

4. Antrag der Fraktionen zum Nachtragshaushaltsplanentwurf 2017

Mit Antrag 14/188 vom 15. November 2017 haben die Fraktionen von CDU und SPD eine weitere Absenkung der Landschaftsumlage um 0,25 Prozentpunkte auf insgesamt 0,75 Prozentpunkte eingebracht. Durch eine entsprechende Absenkung der Landschaftsumlage würde sich ein Umlagesatz von 15,40 % ergeben. Die daraus resultierende finanzielle Entlastung der Mitgliedskörperschaften würde rd. 120,2 Mio. Euro betragen (vgl. Anlage 5).

Weitere Anträge liegen zum aktuellen Zeitpunkt nicht vor.

5. Auswirkungen des Antrags 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD auf den Nachtragshaushaltsplanentwurf 2017

Im am 13. Oktober 2017 eingebrachten Nachtragshaushaltsplanentwurf 2017 ist nach der Planung des Finanzbedarfs auf der Grundlage der prognostizierten Haushaltsverbesserungen eine Absenkung des Umlagesatzes um 0,5 Prozentpunkte auf 15,65%

vorgesehen. Bei einer Absenkung des Umlagesatzes um 0,75 Prozentpunkte ergeben sich zusätzliche Ertragsminderungen in Höhe von rd. 40,1 Mio. Euro.

Die weiteren positiven Entwicklungen, die zwischenzeitlich gegenüber dem Nachtragshaushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 eingetreten bzw. bis zum Jahresende auf der Grundlage der implementierten aussagekräftigen Prognoseverfahren im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zu erwarten sind, zeigen positive Aufwands- und Ertragseffekte in einer Größenordnung von 40 Mio. Euro auf.

Danach werden Haushaltsverbesserungen in den Produktgruppen 017 und 035 der sozialen Leistungsbereiche prognostiziert. Über die aus dem Nachtragshaushaltsentwurf bekannten Entwicklungen hinaus zeichnen sich danach weitere Verbesserungen von rd. 36 Mio. Euro in der PG 017 in einer Vielzahl von Positionen ab, 2 Mio. Euro Mehrerträge im Bereich der Kriegsofopferfürsorge sowie in der Allgemeinen Finanzwirtschaft (PG 048) kapitalmarktbedingt verminderte Zinsaufwendungen von ebenfalls rd. 2 Mio. Euro.

Die prognostizierten Haushaltsverbesserungen in der PG 035 ergeben sich aus der ertragswirksamen Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus dem Bereich der Kriegsofopferfürsorge aufgrund eines im November 2017 zwischen dem LVR und der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossenen Vergleichs, der außerplanmäßig zur Verfügung steht.

Der planmäßige Jahresfehlbetrag im Haushaltsjahr 2017 würde danach rund 240.000 Euro betragen (vgl. Anlage 6).

Die – vorbehaltlich des Beschlusses zum Antrag 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD – resultierenden Veränderungen im LVR-Haushalt können dem Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung (vgl. Anlage 2) sowie dem Gesamt-Ergebnis und -Finanzplan (Anlagen 3 und 4) entnommen werden.

Die im Fall eines Beschlusses zum Antrag 14/188 der Fraktionen von CDU und SPD resultierenden, auf die einzelnen Mitgliedskörperschaften des LVR entfallenden Erstattungsbeträge, basierend auf den für das Haushaltsjahr 2017 geltenden Umlagegrundlagen, können der beigefügten Anlage 5 entnommen werden.

6. Weiteres Vorgehen

Der Nachtragshaushalt des LVR wird nach Beschlussfassung durch die Landschaftsversammlung Rheinland am 15. Dezember 2017 zeitnah der Kommunalaufsicht zur Genehmigung zugeleitet.

Unmittelbar nach Veröffentlichung der genehmigten Nachtragssatzung wird die durch die Mitgliedskörperschaften zu leistende Landschaftsumlage für das Jahr 2017 rückwirkend festgesetzt.

In Vertretung

H ö t t e

Zusammenfassung:

Die Landschaftsversammlung hat mit Beschluss zur Vorlage 14/2248 vom 13. Oktober 2017 die Beratung des Nachtragshaushaltes 2017 in die Fachausschüsse verwiesen.

Begründung der Vorlage Nr. 14/2384:

Am 13. Oktober 2017 wurde der Entwurf des Nachtragshaushaltes 2017 mit der Vorlage 14/2248 in die Landschaftsversammlung eingebracht.

Als Fachausschuss ist der Sozialausschuss für die Beratung der folgenden Produktgruppen (PG) des Haushaltes zuständig, die von den Änderungen im Nachtragshaushalt 2017 betroffen sind:

Dezernat 7 – Soziales **Produktbereich 05 Soziale Leistungen**

**Seite im
Nachtrags-
haushaltsplan
2017**

PG 017 Leistungen für Menschen mit Behinderungen,
pflegebedürftige Menschen und Menschen
mit besonderen sozialen Schwierigkeiten

B 10 – B 19

In Vertretung

H ö t t e

Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung des Landschaftsverbands Rheinland Anlage 2 für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund der §§ 7 und 23 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 657), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966) in Verbindung mit § 81 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 966), in Kraft getreten am 29. November 2016, hat die Landschaftsversammlung mit Beschluss vom _____ folgende Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung vom 21. Dezember 2016 erlassen:

§ 1 Ergebnisplan und Finanzplan

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

| | die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge | vermindert um | und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschl. Nachträge festgesetzt auf |
|--|--|------------------|--|
| | EUR | EUR | EUR |
| Ergebnisplan | | | |
| Erträge | 3.966.573.262 | 84.488.512 | 3.882.084.750 |
| Aufwendungen | 3.980.324.884 | 98.000.000 | 3.882.324.884 |
| Finanzplan | | | |
| <u>aus laufender Verwaltungstätigkeit:</u> | | | |
| Einzahlungen | 3.912.992.984 | 100.488.512 | 3.812.504.472 |
| Auszahlungen | 3.945.118.337 | 98.000.000 | 3.847.118.337 |
| <u>aus der Investitionstätigkeit:</u> | | | |
| Einzahlungen | 53.672.732 | | 53.672.732 |
| Auszahlungen | 104.352.174 | | 104.352.174 |
| <u>aus der Finanzierungstätigkeit:</u> | | | |
| Einzahlungen | 209.608.300 | | 209.608.300 |
| Auszahlungen | 76.054.300 | | 76.054.300 |

§ 2 Kreditermächtigungen für Investitionen

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird nicht geändert.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird nicht geändert.

§ 4 Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 13.751.622 EUR um 13.511.488 EUR vermindert und damit auf 240.134 EUR festgesetzt.

§ 5 Kredite zur Liquiditätssicherung

Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird nicht geändert.

§ 6 Umlagen

Die gemäß § 22 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen zu erhebende Umlage wird für 2017 von 16,15 % um 0,75 Prozentpunkte auf 15,40 %, entsprechend der für das Haushaltsjahr 2017 geltenden Bemessungsgrundlagen, festgesetzt. Die Umlagesenkung wird durch gesonderten Bescheid umgesetzt.

§ 7 Stellenplan

Die bisher festgelegten Regelungen zum Stellenplan werden nicht geändert.

Köln, Dezember 2017

Bestätigt:

U l r i k e L u b e k

Direktorin
des Landschaftsverbandes
Rheinland

Aufgestellt:

R e n a t e H ö t t e

Kämmerin
des Landschaftsverbandes
Rheinland

Nachtrags-Ergebnisplan

| Ertrags- und Aufwandsarten | | Haushaltsjahr 2017 | | | | | | | | | |
|----------------------------|--|--------------------|---------------|---------------|---------------|-------------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | Ergebnis (€) | Ansatz (€) | Ansatz (€) | erhöht um (€) | vermindert um (€) | Ansatz (€) | Ansatz (€) | Planung (€) | | |
| | | | | bisher | | | neu | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | 2015 | 2016 | 2017 | 2017 | 2017 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 01 | Steuer und ähnliche Abgaben | | | | | | | | | | |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.887.837.360 | 2.919.289.583 | 3.038.362.105 | | 120.188.512 | 2.918.173.593 | 3.144.638.927 | 3.260.585.286 | 3.442.875.833 | 3.535.152.997 |
| 03 | + Sonstige Transfererträge | 281.780.666 | 260.285.300 | 282.526.898 | 13.500.000 | | 296.026.898 | 284.387.063 | 285.585.368 | 284.406.849 | 279.070.280 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 41.260 | 30.000 | 30.000 | | | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 39.556.217 | 96.048.662 | 92.455.589 | | | 92.455.589 | 60.946.830 | 23.832.921 | 16.597.106 | 12.344.038 |
| 06 | + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 529.040.691 | 498.330.679 | 525.872.698 | 6.200.000 | | 532.072.698 | 532.331.778 | 534.615.825 | 537.165.608 | 540.163.091 |
| 07 | + Sonstige ordentliche Erträge | 38.310.981 | 21.321.768 | 14.643.508 | 16.000.000 | | 30.643.508 | 12.336.558 | 17.196.732 | 19.053.632 | 17.581.132 |
| 08 | + Aktivierte Eigenleistungen | 1.685.823 | 1.030.539 | 1.583.906 | | | 1.583.906 | 1.412.365 | 911.000 | 838.773 | 514.966 |
| 09 | +/- Bestandsveränderungen | | | | | | | | | | |
| 10 | = Ordentliche Erträge | 3.778.252.998 | 3.796.336.531 | 3.955.474.703 | 35.700.000 | 120.188.512 | 3.870.986.191 | 4.036.083.520 | 4.122.757.132 | 4.300.967.801 | 4.384.856.504 |
| 11 | - Personalaufwendungen | 214.328.008 | 218.682.229 | 229.410.696 | | | 229.410.696 | 234.705.959 | 235.695.279 | 237.119.362 | 237.353.079 |
| 12 | - Versorgungsaufwendungen | 33.217.790 | 36.938.902 | 35.316.155 | | | 35.316.155 | 37.759.388 | 39.207.388 | 36.205.388 | 36.403.388 |
| 13 | - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 608.722.328 | 580.148.655 | 535.452.704 | | 10.000.000 | 525.452.704 | 509.011.964 | 488.780.637 | 485.350.231 | 486.107.219 |
| 14 | - Bilanzielle Abschreibungen | 20.261.183 | 19.499.179 | 20.338.216 | | | 20.338.216 | 20.009.177 | 19.650.573 | 19.108.705 | 18.974.448 |
| 15 | - Transferaufwendungen | 2.807.794.243 | 2.904.954.218 | 3.089.572.194 | | 86.000.000 | 3.003.572.194 | 3.187.994.217 | 3.267.198.910 | 3.453.840.388 | 3.535.244.976 |
| 16 | - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 67.045.959 | 50.532.515 | 58.039.069 | | | 58.039.069 | 63.404.807 | 74.180.304 | 74.631.648 | 75.621.587 |
| 17 | = Ordentliche Aufwendungen | 3.751.369.512 | 3.810.755.698 | 3.968.129.034 | | 96.000.000 | 3.872.129.034 | 4.052.885.513 | 4.124.713.092 | 4.306.255.722 | 4.389.704.698 |
| 18 | = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17) | 26.883.486 | 14.419.168 | 12.654.331 | 35.700.000 | 24.188.512 | 1.142.843 | 16.801.993 | 1.955.960 | 5.287.921 | 4.848.194 |
| 19 | + Finanzerträge | 22.659.001 | 20.418.521 | 11.098.559 | | | 11.098.559 | 11.688.116 | 11.807.420 | 12.067.688 | 11.889.300 |
| 20 | - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 10.236.073 | 15.172.400 | 12.195.850 | | 2.000.000 | 10.195.850 | 12.858.950 | 12.090.600 | 11.292.050 | 10.431.900 |
| 21 | = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20) | 12.422.928 | 5.246.121 | 1.097.291 | | 2.000.000 | 902.709 | 1.170.834 | 283.180 | 775.638 | 1.457.400 |
| 22 | = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21) | 39.306.414 | 9.173.047 | 13.751.622 | 35.700.000 | 22.188.512 | 240.134 | 17.972.827 | 2.239.140 | 4.512.283 | 3.390.794 |
| 23 | + Ausserordentliche Erträge | | | | | | | | | | |
| 24 | - Ausserordentliche Aufwendungen | | | | | | | | | | |
| 25 | = Ausserordentliches Ergebnis (= Zeilen 22 und 25) | | | | | | | | | | |
| 26 | = Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25) | 39.306.414 | 9.173.047 | 13.751.622 | 35.700.000 | 22.188.512 | 240.134 | 17.972.827 | 2.239.140 | 4.512.283 | 3.390.794 |

Nachtrags-Finanzplan

| Ein- und Auszahlungsarten | | Haushaltsjahr 2017 | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|----------------------|----------------------|----------------------|-------------------|--------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| | | Ergebnis (€) | Ansatz (€) | Ansatz (€) | erhöht um (€) | vermindert um (€) | Ansatz (€) | Ansatz (€) | Planung (€) | | |
| | | | | bisher | | | neu | | 2018 | 2019 | 2020 |
| | | 2015 | 2016 | 2017 | 2017 | 2017 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 01 | Steuern und ähnliche Abgaben | 108.758 | | | | | | | | | |
| 02 | + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.854.975.251 | 2.886.473.516 | 3.000.418.826 | | 120.188.512 | 2.880.230.314 | 3.106.050.144 | 3.221.322.941 | 3.403.766.574 | 3.496.064.591 |
| 03 | + Sonst. Transfereinzahlungen | 278.949.283 | 260.285.300 | 279.206.918 | 13.500.000 | | 292.706.918 | 282.194.630 | 281.067.107 | 280.006.849 | 279.070.280 |
| 04 | + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 34.639 | 30.000 | 30.000 | | | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 | 30.000 |
| 05 | + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 33.372.056 | 96.048.662 | 92.455.589 | | | 92.455.589 | 60.946.830 | 23.832.921 | 16.597.106 | 12.344.038 |
| 06 | + Kostenerstattung, Kostenumlagen | 519.611.843 | 497.941.079 | 525.882.037 | 6.200.000 | | 532.082.037 | 532.331.778 | 534.615.825 | 537.165.608 | 540.163.091 |
| 07 | + Sonstige Einzahlungen | 991.642.647 | 5.032.345 | 3.921.055 | | | 3.921.055 | 3.908.555 | 4.030.055 | 3.907.555 | 4.029.055 |
| 08 | + Zinsen und sonst. Finanzeinzahlungen | 22.099.934 | 20.418.521 | 11.078.559 | | | 11.078.559 | 11.668.116 | 11.787.420 | 12.047.688 | 11.869.300 |
| 09 | = Einzahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 4.700.794.411 | 3.766.229.423 | 3.912.992.984 | 19.700.000 | 120.188.512 | 3.812.504.472 | 3.997.130.053 | 4.076.686.269 | 4.253.521.380 | 4.343.570.354 |
| 10 | - Personalauszahlungen | 201.491.855 | 207.831.108 | 223.177.503 | | | 223.177.503 | 227.722.766 | 227.662.086 | 227.768.669 | 227.937.386 |
| 11 | - Versorgungsauszahlungen | 35.403.361 | 31.838.902 | 32.466.155 | | | 32.466.155 | 33.109.388 | 33.257.388 | 33.105.388 | 32.953.388 |
| 12 | - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistung | 463.109.764 | 580.148.655 | 535.452.704 | | 10.000.000 | 525.452.704 | 509.011.964 | 488.780.637 | 485.350.231 | 486.107.219 |
| 13 | - Zinsen und sonst. Finanzauszahlung | 10.635.704 | 15.171.400 | 12.174.850 | | 2.000.000 | 10.174.850 | 12.837.950 | 12.069.600 | 11.271.050 | 10.410.900 |
| 14 | - Transferauszahlungen | 2.766.158.695 | 2.904.954.218 | 3.089.572.194 | | 86.000.000 | 3.003.572.194 | 3.187.994.217 | 3.267.198.910 | 3.453.840.388 | 3.535.244.976 |
| 15 | - Sonst. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 1.020.467.917 | 42.164.622 | 52.274.931 | | | 52.274.931 | 57.671.163 | 68.341.411 | 68.792.755 | 69.770.748 |
| 16 | = Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 4.497.267.295 | 3.782.108.906 | 3.945.118.337 | | 98.000.000 | 3.847.118.337 | 4.028.347.449 | 4.097.310.033 | 4.280.128.481 | 4.362.424.618 |
| 17 | = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Z. 9 u. 16) | 203.527.116 | 15.879.483- | 32.125.353- | 19.700.000 | 22.188.512 | 34.613.865- | 31.217.396- | 20.623.763- | 26.607.100- | 18.854.263- |
| 18 | + Einz. aus Zuwend. für Investitionsmaßnahmen | 32.215.790 | 39.079.583 | 36.130.860 | | | 36.130.860 | 36.790.080 | 37.050.200 | 37.050.200 | 36.750.200 |
| 19 | + Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen | 946.319 | 2.750 | 2.850 | | | 2.850 | 2.850 | 2.850 | 2.850 | 2.850 |
| 20 | + Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 76.143.497 | 11.246.611 | 17.539.022 | | | 17.539.022 | 12.825.814 | 13.615.452 | 14.792.918 | 14.908.641 |
| 21 | + Einz. aus Beiträgen u- ä. Entgelten | | | | | | | | | | |
| 22 | + Sonst. Investitionseinzahlungen | 2.130 | | | | | | | | | |
| 23 | = Einzahlung aus Investitionstätigkeit | 109.307.737 | 50.328.944 | 53.672.732 | | | 53.672.732 | 49.618.744 | 50.668.502 | 51.845.968 | 51.661.691 |
| 24 | - Ausz. für d. Erwerb v. Grundstücken u. Gebäuden | 1.463.980 | 1.795.477 | 400.000 | | | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 | 400.000 |
| 25 | - Ausz. für Baumaßnahmen | 8.487.229 | 13.650.950 | 6.962.141 | | | 6.962.141 | 13.407.750 | 13.691.000 | 8.371.000 | 3.477.058 |
| 26 | - Ausz. für d. Erwerb von bewegl. Anlagevermögen | 3.423.225 | 2.761.000 | 4.478.633 | | | 4.478.633 | 5.709.760 | 4.146.760 | 4.166.506 | 2.866.233 |
| 27 | - Ausz. für d. Erwerb von Finanzanlagen | 279.649.208 | 51.000.000 | 45.001.400 | | | 45.001.400 | 21.662.000 | 30.148.400 | 7.745.000 | 7.679.000 |
| 28 | - Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen | | | | | | | | | | |
| 29 | - Sonst. Investitionsauszahlungen | 4.976.980 | 43.172.000 | 47.510.000 | | | 47.510.000 | 59.425.000 | 3.800.000 | 1.150.000 | 150.000 |
| 30 | = Auszahlung aus Investitionstätigkeit | 298.000.621 | 112.379.427 | 104.352.174 | | | 104.352.174 | 100.604.510 | 52.186.160 | 21.832.506 | 14.572.291 |
| 31 | = Saldo aus Investitionstätigkeit (Z. 23 u. 30) | 188.692.885- | 62.050.483- | 50.679.442- | | | 50.679.442- | 50.985.766- | 1.517.658- | 30.013.462 | 37.089.400 |
| 32 | = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Z. 17 u. 31) | 14.834.231 | 77.929.966- | 82.804.795- | 19.700.000 | 22.188.512 | 85.293.307- | 82.203.162- | 22.141.421- | 3.406.362 | 18.235.137 |

Nachtrags-Finanzplan

| Ein- und Auszahlungsarten | | Haushaltsjahr 2017 | | | | | | | | | |
|---------------------------|---|--------------------|-------------|-------------|------------|---------------|--------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| | | Ergebnis (€) | Ansatz (€) | Ansatz (€) | erhöht um | vermindert um | Ansatz (€) | Ansatz (€) | Planung (€) | | |
| | | | | bisher | | | neu | | | | |
| | | 2015 | 2016 | 2017 | 2017 | 2017 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
| 33 | + Einz. aus der Aufnahme von Darlehen | 156.010.000 | 201.690.000 | 209.608.300 | | | 209.608.300 | 144.165.600 | 60.566.150 | 56.720.400 | 50.320.600 |
| 34 | + Einz. aus Rückflüssen von Darlehen | | | | | | | | | | |
| 35 | + Einz. a. d. Aufn. v. Kred. z. Liquiditätssich. | | | | | | | | | | |
| 36 | = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 156.010.000 | 201.690.000 | 209.608.300 | | | 209.608.300 | 144.165.600 | 60.566.150 | 56.720.400 | 50.320.600 |
| 37 | - Ausz. für die Tilgung von Darlehen | 149.167.664 | 170.724.697 | 76.054.300 | | | 76.054.300 | 103.862.000 | 104.262.900 | 100.417.750 | 94.018.350 |
| 38 | - Ausz. für die Gewährung von Darlehen | | | | | | | | | | |
| 39 | - Ausz. für d. Tilg. v. Kred. z. Liquiditätssich. | | | | | | | | | | |
| 40 | = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 149.167.664 | 170.724.697 | 76.054.300 | | | 76.054.300 | 103.862.000 | 104.262.900 | 100.417.750 | 94.018.350 |
| 41 | = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Z. 36 und 40) | 6.842.336 | 30.965.303 | 133.554.000 | | | 133.554.000 | 40.303.600 | 43.696.750- | 43.697.350- | 43.697.750- |
| 42 | = Änd. d- Bestand- am Finanzmitteln (Z. 32 und 41) | 21.676.567 | 46.964.663- | 50.749.205 | 19.700.000 | 22.188.512 | 48.260.693 | 41.899.562- | 65.838.171- | 40.290.988- | 25.462.613- |
| 43 | + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 513.696.820 | 535.373.387 | 488.408.724 | | | 488.408.724 | 536.669.417 | 494.769.855 | 428.931.683 | 388.640.695 |
| 44 | + Saldo aus durchlaufenden Mitteln | | | | | | | | | | |
| 45 | = Finanzmittelfonds Z. 42, 43 und 44) | 535.373.387 | 488.408.724 | 539.157.929 | 19.700.000 | 22.188.512 | 536.669.417 | 494.769.855 | 428.931.683 | 388.640.695 | 363.178.081 |

**Umlagesatzsenkung beschlossener Nachtragshaushalt 2017
um 0,75% auf 15,40%
(vorbehaltlich Beschlussfassung zum Antrag 14/188)**

| Mitgliedskörperschaft | Umlagegrundlagen | Landschaftsumlage bei Umlagesatz | Umlagesenkung |
|----------------------------|-------------------------|-------------------------------------|----------------------|
| | 2017 | 16,15 % | 0,75% |
| Stadt Düsseldorf | 1.258.858.154 € | 203.305.592 € | 9.441.436 € |
| Stadt Duisburg | 929.411.974 € | 150.100.034 € | 6.970.590 € |
| Stadt Essen | 1.148.545.141 € | 185.490.040 € | 8.614.089 € |
| Stadt Krefeld | 403.778.663 € | 65.210.254 € | 3.028.340 € |
| Stadt Mönchengladbach | 477.275.092 € | 77.079.927 € | 3.579.563 € |
| Stadt Mülheim Ruhr | 274.753.610 € | 44.372.708 € | 2.060.652 € |
| Stadt Oberhausen | 366.104.448 € | 59.125.868 € | 2.745.783 € |
| Stadt Remscheid | 174.210.809 € | 28.135.046 € | 1.306.581 € |
| Stadt Solingen | 244.794.256 € | 39.534.272 € | 1.835.957 € |
| Stadt Wuppertal | 619.348.880 € | 100.024.844 € | 4.645.117 € |
| Kreis Kleve | 431.867.801 € | 69.746.650 € | 3.239.009 € |
| Kreis Mettmann | 1.086.572.502 € | 175.481.459 € | 8.149.294 € |
| Rhein-Kreis-Neuss | 652.911.268 € | 105.445.170 € | 4.896.835 € |
| Kreis Viersen | 417.637.967 € | 67.448.532 € | 3.132.285 € |
| Kreis Wesel | 661.183.457 € | 106.781.128 € | 4.958.876 € |
| Stadt Bonn | 523.041.664 € | 84.471.229 € | 3.922.812 € |
| Stadt Köln | 1.997.437.129 € | 322.586.096 € | 14.980.778 € |
| Stadt Leverkusen | 257.429.242 € | 41.574.823 € | 1.930.719 € |
| Städteregion Aachen | 866.968.370 € | 140.015.392 € | 6.502.263 € |
| Kreis Düren | 379.755.717 € | 61.330.548 € | 2.848.168 € |
| Rhein-Erft-Kreis | 669.728.736 € | 108.161.191 € | 5.022.966 € |
| Kreis Euskirchen | 258.151.208 € | 41.691.420 € | 1.936.134 € |
| Kreis Heinsberg | 346.075.066 € | 55.891.123 € | 2.595.563 € |
| Oberbergischer Kreis | 384.161.950 € | 62.042.155 € | 2.881.215 € |
| Rheinisch-Bergischer-Kreis | 387.206.636 € | 62.533.872 € | 2.904.050 € |
| Rhein-Sieg-Kreis | 807.925.185 € | 130.479.917 € | 6.059.439 € |
| Summe | 16.025.134.925 € | 2.588.059.290 € | 120.188.512 € |

Veränderungsnachweis zum Nachtragshaushalt 2017 (vorbehaltlich: Beschluss zum Antrag 14/188)
Anlage 6

| Jahr | PG | Entwurf Nachtragshaushalt 2017 (Zuschussbedarf) | Veränderungen | Erläuterungen | Haushalt |
|-------------|-----------|--|----------------------|---|-----------------|
| 2017 | übrige | Planfehlbetrag Einbringung Nachtragshaushalt 2017 | - | vgl. Vorlage 14/2248 unter 3.1 | 177.297 |
| | 017 | 2.437.753.394 | -36.000.000 | Minderaufwendungen und Mehrerträge (verschiedene Positionen) | -36.000.000 |
| | 035 | 9.409.047 | -2.000.000 | Erstattung des Bundes für Vorjahre | -2.000.000 |
| | 048 | | 40.062.837 | Senkung Umlagesatz um 0,25 % | |
| | | -2.859.426.500 | | | 38.062.837 |
| | 048 | | -2.000.000 | Reduzierung Zinsaufwand | |
| | | | 62.837 | Planfehlbetrag nach Veränderungen | 240.134 |